

Afro Celt Sound System - Ova

(65:38, CD, Digital, Six Degrees Records, 11.10.2024)

Auf ihrem achten Album befindet sich das Afro Celt Sound System auf einem Scheideweg. Gründer und Hauptprotagonist *Simon Emmerson* verstarb am 13. März 2023, also mitten in den Aufnahmen zu „Ova“, die Bandmitglieder *N’Faly Kouyate* (Gesang, Kora, Balafon, Kalebasse) und *Johnny Kalsi* (Dhol, Tabla) gaben an, nach der „Ova“-Promotiontour die Band zu verlassen. Somit könnte dieses Album tatsächlich der Schwanengesang einer spektakulären Sache sein, die 1992 ihren Anfang nahm (*Emmerson* stellte bei der Produktion von *Baaba Maals* Album „Lam Toro“ fest, dass es nicht unerhebliche Gemeinsamkeiten zwischen afrikanischer und keltischer Musik gibt) und mit dem Debütalbum „Sound Magic“, damals noch auf *Peter Gabriels* Real World-Label, zum Höhenflug ansetzte. Die einzigartige Symbiose aus afrikanischer und keltischer Folklore machte das Afro Celt Sound System zum Überflieger der World Musik, bei dem sich Stars wie *Peter Gabriel*, *Robert Plant*, *Sinead O’Connor* oder *Heather Nova* die Studioklinke in die Hand gaben.



Wuchtige Percussioneruptionen und perlende Kora-Sounds auf der einen, Violinen, Flöten, Bodhran und Bagpipes auf der anderen Seite verschmelzen auch auf „Ova“ (eine Anspielung zum *Peter Gabriel*-Jahrtausendwendeprojekt „Ovo“, an welchem das System in nicht unerheblicher Weise mit integriert war) zu einem faszinierenden Crossover. Mit Sänger und Flötist *Rioghnach Connolly*, *Robbie Harris* (Bodhran), *Ewen Henderson* (Violine) und *Simon Massy Massey* (Sounds) sind auch wieder Veteranen

des Afro Celt Soundkosmos mit dabei. Und sogar Sänger *Iarla Ó Lionáird* ist auf einem Titel wie ‚AM‘ zu hören. „Ova“ startet mit dem eher nachdenklichen, semi-instrumentalen ‚This Hawk Owl’s Lament‘, ehe mit ‚The Mantra‘ und vordergründigen Tablas, Violine (hier gespielt von *Peter Tickell*) und Kora sowie den traumwandlerischen Vocals von *Rioghnach Connolly* ein Mantra in Sound farbenfroh vorbeizieht. ‚Magical Love‘ gibt sich als geschmeidiger World Pop, das instrumentale ‚Radio Bonza‘ ist ein treibendes, mit Uilleann Pipes und Balafon garniertes Bodhran’n-Dhol-Geschütz. Kurzweilig, mitreißend, spannend – Afro Celt Sound System. Wir sind gespannt, wie es hiermit weitergeht. Wenn es weitergehen sollte.

Bewertung: 12/15 Punkten

Surftipps zu Afro Celt Sound System:

Facebook

YouTube

Spotify

Instagram

bandcamp

Soundcloud

Apple Music

Amazon Music

Deezer

Last.FM

Wikipedia

Abbildung: Afro Celt Sound System